

Ingrid Pfeiffer, Waisenstraße 6, 99817 Eisenach
Dipl.-Ing. Diethelm Fichtner, Dreikönigstraße 20, 69117 Heidelberg

Herrn Bürgermeister
Dr. Uwe Möller
Stadtverwaltung Eisenach
Rathaus - Markt
99817 Eisenach

22. Oktober 2017

Sehr geehrter Herr Dr. Möller,

obwohl uns der 26. September 2017 als Termin einer Arbeitsberatung zum Karlsplatz bekannt und von uns terminlich eingeplant war, wurden wir nicht eingeladen. Stattdessen wurde die Sitzung zur internen Beratung erklärt. Wo bleibt da die zugesagte Transparenz? Wir hatten doch bei der Gründung der gemeinsamen AG Anfang 2017 eine gleichberechtigte Teilnahme des Freundeskreis „Karlsplatz schaffen“ und des „Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs“ e.V. (FzEE) vereinbart.

In einer Bürgerversammlung Anfang März 2017 wurde das vorbildliche, von Bürgern initiierte und über Jahre geförderte Projekt nochmals von den wichtigsten Akteuren, dem Architekten Max von Trott, dem Heidelberger Stadtplaner i.R. Diethelm Fichtner und der Vorsitzenden des „Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs“ e.V. (FzEE) Ingrid Pfeiffer, der Öffentlichkeit erläutert und der Beginn der Arbeiten noch für 2017 angekündigt.

Seitdem wurde seitens der Verwaltung und besonders durch Sie, Herr Dr. Möller, die Notwendigkeit der Transparenz bei allen Vorgängen immer wieder hervorgehoben. Allein schon die Tatsache, dass es über die Beratungen keine Protokolle gibt oder diese an uns nicht weitergegeben werden, ist nicht nachvollziehbar und ungewöhnlich für die Arbeit einer Verwaltung.

Von Ergebnissen der letzten AG-Sitzung erfuhren wir erst aus der lokalen Presse, dass die Arbeiten am Karlsplatz „frühestens 2019 beginnen könnten“. Der dehnbare Begriff „frühestens“ bedeutet, für das Vorhaben gibt es plötzlich keinen genauen Zeitplan mehr. Möglicherweise ist es auf unbestimmte Zeit verschoben? In diesem Zusammenhang muss daran erinnert werden, dass bisher ein Zeitplan existierte, an den vom Chef der Firma ITS/Herrn Schröter, des öfteren erinnert wurde, um die in Aussicht gestellte Fertigstellung des Platzes für 2020/21 einhalten zu können.

Zur Erinnerung: Seit zehn Jahren existiert die fertige Entwurfsplanung! Seit 2013 bemüht sich der Freundeskreis „Karlsplatz schaffen“ um die Realisierung des vorbildlichen Bürgerprojekts, vor allem auch mit dem erfolgreichen Einwerben von Spenden. Vor zwei Jahren wurde schließlich die Firma ITS/Gotha, mit der Realisierungsplanung beauftragt. Die Ausschreibung (16.200,-- €) wurde aus den Spenden finanziert.

Immer wieder gab es im Laufe der vielen Jahre seitens der Verwaltung für uns unverständliche Verzögerungen, sei es, dass man es versäumte, von Anfang an die Denkmalbehörden (Untere Denkmalschutzbehörde und Denkmalfachbehörde/Thür. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie) oder die Verkehrsplanung im Interesse einer Verkehrsberuhigung des Karlsplatzes einzubeziehen. Das betrifft auch die dringend notwendige rechtzeitige Beantragung der Fördermittel für das Projekt im Hinblick auf die sich zunehmend vermindernenden Fördermöglichkeiten für solche Vorhaben auf Bundes- und Landesebene. Für uns ist kaum Transparenz, auch der Öffentlichkeit gegenüber, erkennbar. Sollten hinsichtlich der Verkehrsführung zukünftige Änderungen notwendig sein, so könnte das vom Stadtrat gebilligte förderfähige Projekt beim Land längst eingereicht sein.

Unsere Anstrengungen, die Öffentlichkeit am Projekt zu beteiligen und die Bürger einzubinden, waren über viele Jahre hoch. Beginnend mit einem erfolgreichen Workshop, den zahlreichen Vorstellungen des Projekts auf öffentlichen Veranstaltungen, dem Infowagen „KARL.i“, Veröffentlichungen in Form von Flyern, Drucken historischer Postkarten, Pressebeiträgen sowie Ausstellungen bis hin zur Einreichung ausgearbeiteter Pläne und Texte für den IBA-Wettbewerb auf Landesebene. Ein derartiges Bürgerprojekt gibt es in Eisenach nach der politischen Wende kein zweites Mal.

Zahlreiche Eisenacher Bürgerrinnen und Bürger waren über viele Jahre für die Neugestaltung des schönen denkmalgeschützten Platzes ehrenamtlich tätig. Sie haben Freizeit, Energie und Geld investiert, um zu helfen, **ihr** Projekt auf den Weg zu bringen.

Es ist erstaunlich, dass man die kostbare Zeit auch von Fachleuten, wie die der Architekten Friederike und Max von Trott zu Solz, Herrn Schröter von ITS und den Unterzeichnenden derart unbekümmert und uneingeschränkt bisher in Anspruch nahm, ohne dem Ziel näher zu kommen.

Sehr geehrter Herr Dr. Möller, wir haben große Hoffnungen in Sie gesetzt. Offensichtlich führte aber auch Ihr Engagement in dieser Sache nicht weiter. Sie können uns vom Gegenteil überzeugen! Wir bitten Sie, uns schriftlich bis zum 03. November 2017 mitzuteilen, wie Sie sich unter den gegebenen Umständen eine weitere Zusammenarbeit vorstellen und wie der tatsächliche Zeitplan aussieht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. D. Fichtner

Dipl.-Ing. Diethelm Fichtner
Stadt- und Verkehrsplaner i.R.
Leiter des Freundeskreis
„Karlsplatz schaffen“

Ingrid Pfeiffer
Vorstandsvorsitzende
„Förderkreis zur Erhaltung
Eisenachs“ e.V. (FzEE)